



FRAUEN IM BAUWESEN

Wie viele Steine noch bis zur
Geschlechtergerechtigkeit?

17.05.2024

19:00 - 21:00 Uhr

Deutsche Architektur Zentrum
Wilhelmine-Gemberg-Weg 6,
Eingang H1 | Berlin

PROGRAMM

- 18:30 Einlass
- 19:00 **Begrüßung**
Dr. Anne-Kathrin Lange
Co-Vorsitzende der Liberalen Frauen Berlin
Teresa Widlok
Leiterin Globale Themen der Friedrich-
Naumann-Stiftung für die Freiheit
- 19:10 **Podiumsdiskussion**
Elke Duda
Beiratsmitglied des "Women in Architecture"
WIA 2025 Festivals
Sandra Duscha
Bauleiterin, FrauenNetzwerk Bau,
Hauptverband der Deutschen Bauindustrie
Klara Geywitz
Bundesministerin für Wohnen,
Stadtentwicklung und Bauwesen
Annina Semmelhaack
Kommunalpolitikerin und Unternehmerin
Moderation: **Teresa Widlok**
Leiterin Globale Themen der Friedrich-
Naumann-Stiftung für die Freiheit
- 20:20 **Talk & Connect**
bei Getränken und Snacks

VORGESTELLT



Elke Duda

...arbeitet seit fast 30 Jahren als Architektin, spezialisiert auf nachhaltiges und energieeffizientes Bauen. Sie ist aktiv in der Architektenkammer Berlin, im BDA und im Netzwerk n-ails e.V. Sie koordinierte das WIA Berlin 2021 Festival und arbeitet am WIA 2025 Festival mit. (Foto: @Anke Illing)



Sandra Duscha

...hat Bauingenieurwesen an der Beuth Hochschule für Technik mit Abschluss Master of Engineering studiert und arbeitet seit 2014 bei der Eurovia Verkehrsbau GmbH, erstmalig als Studentin und seit 2020 als Bauleiterin im Bereich Bauleitung von Straßen-, Tiefbau und Brückenprojekten. Sie begleitet auch Digitalisierungsprojekten innerhalb der Eurovia.



Klara Geywitz

...hat Politikwissenschaften studiert und war von 2004 bis 2019 Mitglied des Landtages Brandenburg. Seit 2019 ist sie Stellvertretende SPD-Parteivorsitzende und seit Dezember 2021 Bundesministerin für Wohnen, Stadtentwicklung und Bauwesen. (Foto: BMWSB / Henning Schacht)



Annina Semmelhaack

...arbeitet seit fast 25 Jahren in der Immobilienbranche, insbesondere in der Wohnungswirtschaft mit dem Schwerpunkt Quartiersentwicklung. 2014 gründete sie ihr eigenes Unternehmen und baut für den eigenen Bestand. Seit 2022 ist sie Kommunalpolitikerin in Schleswig-Holstein.

ZUM THEMA!

Vor 30 Jahren galt in den alten Bundesländern noch ein Beschäftigungsverbot für Frauen im Baugewerbe. Heute gibt es Fortschritte, aber die Branche ist immer noch stark männlich geprägt. Doch es gibt Hoffnung! Im Bereich der Architektur lag die Anzahl der weiblichen Studierenden 2023 mit knapp 60% deutlich über der Zahl der eingetragenen Kammermitglieder. Die gesellschaftliche Wahrnehmung von Frauen im Baugewerbe hat sich positiv entwickelt. Das Verständnis für Geschlechtervielfalt und ihre positiven Auswirkungen auf Kreativität und Unternehmenserfolg hat zu Fortschritten bei der Schaffung integrativerer Arbeitsumfelder geführt. Dennoch ist das Bauwesen weit davon entfernt, ein geschlechtergerechter Arbeitsmarkt zu werden. Der Gender Pay Gap beträgt 10-28% (bereinigt/unbereinigt) und den gerade mal 30% Frauen in Führungspositionen in Architektur- und Ingenieurbüros, veranschaulichen nachdrücklich wie es in der Praxis aussieht. Deutlich niedrige Zahlen sieht man beim Anteil von Frauen im Bauhauptgewerbe mit gerade mal 1,8% und im Ausbaugewerbe mit 2,2% Frauenanteil.

Gerne möchten wir mit Ihnen diskutieren, warum so wenige Frauen im Bau arbeiten und wie Veränderungen durch Politik, Wirtschaft und Gesellschaft möglich sind. Welche Auswirkungen hat eine höhere Beteiligung von Frauen auf die Bauvorhaben und wie sind die Zukunftsaussichten von «Frau am Bau»?

Wir freuen uns hierfür mit der Bundesministerin für Wohnen, Stadtentwicklung und Bauwesen **Klara Geywitz**, die Koordinatorin des "Women in Architecture Berlin" 2021 Festivals und WIA 2025 Akteurin **Elke Duda**, die Bauleiterin **Sandra Duscha** und die Kommunalpolitikerin und Unternehmerin **Annina Semmelhaack** über Klischees, Barrieren und Chancen von Frauen im Bauwesen sprechen zu können.

MIT ALLEN KRÄFTEN FÜR EINE LIBERALE WELT:

UNSERE POLITISCHE BILDUNG UND BEGABTENFÖRDERUNG

Die Friedrich-Naumann-Stiftung für die Freiheit bietet liberale Angebote zur Politischen Bildung. Damit ermöglichen wir es dem Einzelnen, sich aktiv und informiert ins politische Geschehen einzumischen. Begabte junge Menschen fördern wir durch Stipendien. International setzen wir uns in mehr als 60 Ländern für Menschenrechte und Demokratie ein, indem wir Politikdialog und Politikberatung unterstützen. Anliegen und Verpflichtung zugleich: Seit 2007 ist der Zusatz "für die Freiheit" Bestandteil unseres Stiftungsnamens. Unsere Geschäftsstelle ist in Potsdam, Büros unterhalten wir in ganz Deutschland und weltweit.

Politische Analysen, liberale Argumente und Neues aus der Stiftungswelt - informieren Sie sich auf freiheit.org!

INFORMATIONEN UND KONTAKTE

Veranstaltungsort

Deutsche Architektur Zentrum DAZ
Wilhelmine-Gemberg-Weg 6 | Eingang H1
10179 Berlin

Veranstalter

Friedrich-Naumann-Stiftung für die Freiheit
Länderbüro Berlin | Brandenburg | Mecklenburg-Vorpommern
Reinhardtstraße 12
10117 Berlin
<https://www.freiheit.org/de/buero/laenderbuero-berlin-brandenburg>

Organisation

Ana Beatriz López Villasenor
Telefon 030 288778 30
ana.lopez@freiheit.org

Die Veranstaltung ist kostenfrei.

Die Teilnahmebedingungen finden Sie unter

freiheit.org/teilnahmebedingungen

Jetzt anmelden unter
shop.freiheit.org/#!/Veranstaltung/sw3di
oder über unseren zentralen Service

E-Mail service@freiheit.org
Telefon +49 30 22 01 26 34 (Mo-Fr von 08-18 Uhr)

Post Friedrich-Naumann-Stiftung für die Freiheit
Postfach 1164
53729 Sankt Augustin

ANMELDUNG

Bitte vollständig ausfüllen!

Friedrich-Naumann-Stiftung für die Freiheit
Postfach 11 64
53729 Sankt Augustin

Die Veranstaltung ist kostenfrei. Die Teilnahmebedingungen finden Sie unter freiheit.org/teilnahmebedingungen
Ihre Anmeldung können Sie auch per E-Mail senden: service@freiheit.org

FRAUEN IM BAUWESEN

17.05.2024, 19:00 Uhr, Deutsche Architektur Zentrum DAZ, Berlin

.....
Name

.....
Vorname

.....
Institution

.....
Straße / Nr

.....
PLZ / Ort

.....
E-Mail

Ich habe die Teilnahmebedingungen (freiheit.org/teilnahmebedingungen) gelesen und stimme diesen zu. Die hier erhobenen Daten werden zum Zwecke der Leistungserfüllung verarbeitet und von der Stiftung stets vertraulich behandelt. Ausführliche Informationen finden Sie in unseren Hinweisen zum Datenschutz auf der Homepage der Stiftung unter freiheit.org/datenschutz aus denen Sie u.a. auch ersehen können, welche Rechte Ihnen zustehen.

Ich bin damit einverstanden, dass meine Daten genutzt werden, um mich auf Veranstaltungen, Publikationen und sonstige Aktivitäten der Stiftung aufmerksam zu machen. Diese Informationen dürfen mir auch per E-Mail zugehen. In meinen Profileinstellungen auf shop.freiheit.org/#Profil kann ich konfigurieren, wie ich informiert werden möchte. Diese Einwilligung kann ich jederzeit per E-Mail (service@freiheit.org) widerrufen.

.....
Datum, Unterschrift

Teilnahmebedingungen

Teilnahmebedingungen

Die Veranstaltung steht allen Bürgerinnen und Bürgern zur Teilnahme offen. Da das Seminar als politische Bildungsveranstaltung aus öffentlichen Mitteln gefördert wird, ist eine Verpflichtung zur Teilnahme an allen Programmteilen Voraussetzung für Ihre Anmeldung.

Ihre Anmeldung kann online oder über einen Anmeldebogen erfolgen und ist für Sie verbindlich. Wenn in der Beschreibung der Veranstaltung nicht anders angegeben, erhalten Sie von uns spätestens 10 Tage vor Veranstaltungsbeginn eine verbindliche Bestätigung Ihrer Anmeldung.

Im Rahmen der Veranstaltung können primär zu Dokumentationszwecken Fotos sowie Video- und Tonaufnahmen gefertigt werden, die ggf. aber auch von der Stiftung zu Werbezwecken im Internet veröffentlicht werden können. Falls auf diesen einzelne Teilnehmer eindeutig erkennbar werden sollen - sog. "Portraitaufnahmen" -, ist ihre ausdrückliche Einwilligung erforderlich. Soll dagegen nur das Plenum oder ein größerer Ausschnitt aus dem Publikum erfasst werden - sog. "Panoramaaufnahmen" -, ist zwar nicht auszuschließen, dass Einzelpersonen identifiziert werden können. Falls dies jedoch einzelne Teilnehmer bzgl. ihrer eigenen Person verhindern möchten, steht ihnen ein Widerspruchsrecht zu, das sie jederzeit gegenüber dem Veranstalter geltend machen können.

Bei weniger als 10 Anmeldungen oder höherer Gewalt behalten wir uns die Absage der Veranstaltung vor. Wir werden Sie so rechtzeitig wie möglich über einen Ausfall informieren. Gegebenenfalls geleistete Zahlungen erstatten wir Ihnen umgehend.

So die Veranstaltung kostenpflichtig ist, wird die Teilnahmegebühr mit der von uns versendeten verbindlichen Bestätigung bzw. der Rechnung fällig. Wenn Sie im Rahmen der Anmeldung Barzahlung am Veranstaltungsort angegeben haben, wird der Betrag erst zum Beginn der Veranstaltung fällig. Wenn Sie sich mit einem reduzierten Teilnahmebeitrag angemeldet haben, bringen Sie bitte einen geeigneten Nachweis zur Veranstaltung mit oder senden ihn per E-Mail an service@freiheit.org. Der reduzierte Teilnahmebeitrag gilt für Schülerinnen und Schüler, Studierende (bis 30 Jahre), Auszubildende und Arbeitslose.

Für mehrtägige, kostenpflichtige Veranstaltungen gilt: Bis zu 20 Tagen vor Veranstaltungsbeginn können Sie Ihre Anmeldung kostenlos stornieren. Stornieren Sie Ihre Buchung bis zu 5 Tagen vor Veranstaltungsbeginn werden 50 % des Tagungsbeitrages als Ausfallgebühr fällig. Bei späterer Absage oder bei Nichterscheinen wird der gesamte Betrag fällig. Sie haben jedoch die Möglichkeit, mit Ihrer Absage eine Person zu benennen, die als Ersatz teilnimmt.

Für eintägige, kostenpflichtige Veranstaltungen gilt die folgende Regelung, wenn nicht in der Einladung eine abweichende Regelung angegeben ist: Bis zu 3 Tagen vor Veranstaltungsbeginn können Sie Ihre Anmeldung kostenlos stornieren. Bei späterer Absage oder bei Nichterscheinen wird der gesamte Betrag fällig, es sei denn, Sie benennen mit Ihrer Absage eine Person, die als Ersatz teilnimmt.

Bitte begleichen Sie den fälligen Tagungsbeitrag wie auf der Anmeldung angegeben. Bei einigen Veranstaltungen akzeptieren wir aus organisatorischen Gründen nur Barzahlung.

Weitergehende Ansprüche sind ausgeschlossen. Gerichtsstand ist Potsdam.